

Stuttgart, den 29.12.2021

Betr.: DIE ZEIT Nr. 53/22.12.21/ S. 1, „**Schöne Bescherung**“, von Andreas Sentker

*Das Virus mutiert **nicht** ziellos vor sich hin*

Was wir gerade mit dem Virus erleben ist nichts anderes als eine Momentaufnahme der Evolution, steht sinngemäß im oben ausgeführter ZEIT-Artikel. Andreas Sentker hat richtigerweise die Omikron Virusvariante nicht als besorgniserregend eingestuft.

Aber ein Corona-Artikel auf der ersten Seite der „ZEIT“ darf keinen schwachen Punkt erlauben. Speziell die Aussage: **Das Virus mutiert ziellos vor sich hin**, ist so nicht korrekt und erzeugt beim Leser zudem Unsicherheit und Ängste, was in dieser Zeit unbedingt verhindert werden sollte. Das Virus mutiert, weil es dem Wirt gut gehen will und seine Bleibe beim ihm sichern will. Rein aus eigenem Interesse sorgt es dafür, dass der Wirt am Leben bleibt. In dem es immer nach der bestmöglichen Variante sucht, die dem Wirt, also seinem eigenen Brotgeber, weniger Schaden zufügt Das ist sein Ziel. Und das macht es mit Plan. So die Theorie der Evolution..

Meldungen aus England und Südafrika bestätigen dies. Omikron ist weniger gefährlich, als die Delta-Variante. Auch das RKI meldet, dass es bei den 7225 Omikron infizierten nur ein Todesfall gab. Bei den 7.03 Millionen Infizierten mit den vorherigen Varianten sind 111.000 gestorben. Also ein Todesfall pro 63 Infizierten, d.h. die Omikron Variante ist (wird) um ein vielfach, (hier ein statistisch vorsichtiges Hinweis: $7225:63=114x$), weniger gefährlich als die vorherigen

Aber mich bewegt noch ein weiter Grund, was ich mit meinem Leserbriefes bzw. Beitrags ansprechen möchte. Ich ziele auf die Kinderimpfung ab. Ich selbst bin dreimal geimpft. Und ich möchte hier zeigen, warum meine Enkelkinder keine Impfung brauchen.

In der Corona-Statistik des Robert-Koch-Instituts (RKI), Stand 15.12.21. werden 106.507 Todesfälle registriert. Die Todesfälle bei den unter 50jährigen macht nur 1.5% aus. Und die 42 Todesfälle bei den unter 20jährigen machen nur 0.04% aus.

Diese offiziellen, vom RKI herausgegebenen Statistiken, müssten meiner Meinung nach, von den Verantwortlichen als Basis für die Entscheidungen von Maßnahmen dienen. Um das Bild zu vervollständigen, müssen auch die durch die Corona-Maßnahmen verursachten Schäden statistisch, gegenübergestellt werden. (häusliche Gewalt, Depression, Bildungsrückstand, Steuergelderverschwendung und vieles mehr....) Das Prinzip der Verhältnismäßigkeit hätte man anwenden müssen.

Und leider wird es noch schlimmer. Die Badische-Zeitung vom 27.12.21 berichtet, dass in Freiburg auch Kinder unter 5 Jahren geimpft werden. Darunter ein acht Monate altes Mädchen. Obwohl dafür es keine Empfehlung der Impfkommision gibt. Will man vielleicht so die Impfgegner überzeugen?

Dr. Konstantin Karras
Populationsgenetiker
Vivaldi Weg 6,
70195-Stuttgart

Ο ιός δεν μεταλλάσσεται άσκοπα

Αυτό που βιώνουμε τώρα με τον ιό δεν είναι τίποτα περισσότερο από ένα στιγμιότυπο της εξέλιξης (Evolution), αναφέρεται στο παραπάνω άρθρο της ZEIT. Ο Andreas Sentker ορθώς δεν χαρακτήρισε την παράλλαξη Όμικρον ως λόγο ανησυχίας.

Αλλά ένα άρθρο για την Corona στην πρώτη σελίδα της "ZEIT" δεν επιτρέπεται να έχει ούτε ένα αδύναμο σημείο. Ιδιαίτερα η δήλωση: **Ο ιός μεταλλάσσεται άσκοπα** δεν είναι σωστή και δημιουργεί αβεβαιότητα και φόβο στον αναγνώστη, κάτι που θα πρέπει να αποφευχθεί αυτή την εποχή. Ο ιός μεταλλάσσεται επειδή θέλει να βρει μια συμβιβαστεί με τον ξενιστή και θέλει να εξασφαλίσει την παραμονή του σε αυτόν. Για καθαρά δικό του συμφέρον, θέλει να προστατεύσει και όχι να θανατώσει αυτόν που τον «φιλοξενεί». Και πάντα αναζητά την καλύτερη δυνατή παράλλαξη που δεν θα προκαλεί μεγάλη ζημιά στον ξενιστή, δηλαδή στον νοικοκυριό του. Αυτός είναι ο στόχος του ιού. Και το κάνει αυτό με σχεδιασμό. Αυτή είναι η θεωρία της εξέλιξης.

Αυτό επιβεβαιώνουν και οι ειδήσεις που φθάνουν τις μέρες αυτές από την Αγγλία και τη Νότια Αφρική. Η Όμικρον είναι λιγότερο επικίνδυνο από την παραλλαγή Δέλτα. Το RKI αναφέρει επίσης ότι στην Γερμανία τα κρούσματα Όμικρον έφτασαν στα 7225 και μόνο ένα ήταν θανατηφόρο. Όμως από τα 7,03 εκατομμύρια κρουσμάτων με τις προηγούμενες παραλλαγές, 111.000 πέθαναν. Έτσι, ένας θάνατος ανά 63 κρουσμάτων. Άρα η παράλλαξη Όμικρον είναι (θα είναι) πολλές φορές λιγότερο επικίνδυνη από τις προηγούμενες (εδώ μια στατιστική προσεκτική ένδειξη: $7225:63=114x$).

Υπάρχει όμως και ένας άλλος λόγος που θα ήθελα να θίξω με την επιστολή/την παρέμβασή μου προς τον συντάκτη. Είναι ο εμβολιασμός των παιδιών. Εγώ ο ίδιος έχω εμβολιαστεί τρεις φορές. Όμως κάτι τέτοιο δεν νομίζω ότι χρειάζονται να κάνουν τα εγγόνια μου.

Στις Corona στατιστικές του Ινστιτούτου Robert Koch (RKI), στις 15.12.21, έχουν καταγραφεί 106.507 θάνατοι. Οι θάνατοι μεταξύ των ατόμων κάτω των 50 ετών αντιστοιχούν μόνο στο 1,5%. Και οι 42 θάνατοι μεταξύ των ατόμων κάτω των 20 ετών αντιστοιχούν μόνο στο 0,04%.

Αυτές οι επίσημες στατιστικές που δημοσιεύονται από το RKI θα πρέπει, κατά τη γνώμη μου, να χρησιμοποιούνται από τους αρμόδιους ως βάση για τη λήψη αποφάσεων σχετικά με τα μέτρα προστασίας.

Για να ολοκληρωθεί η εικόνα, οι ζημιές που προκαλούνται από τα Corona μέτρα προστασίας πρέπει επίσης να δημοσιευτούν, να συγκριθούν και στατιστικά να εκτιμηθούν. (ενδοοικογενειακή βία, κατάθλιψη, χαμηλές εκπαιδευτικές επιδόσεις, σπατάλη χρημάτων των φορολογουμένων και πολλά άλλα....). Θα έπρεπε να είχε εφαρμοστεί η αρχή της αναλογικότητας.

Και δυστυχώς πάμε προς τα χειρότερα. Η εφημερίδα Badische-Zeitung της 27.12.21 αναφέρει ότι στο Φράιμπουργκ εμβολιάζονται και παιδιά κάτω των 5 ετών. Ανάμεσά τους ένα κοριτσάκι οκτώ μηνών. Αν και δεν υπάρχει καμία σύσταση από την επιτροπή εμβολιασμού. Έτσι θέλουν άραγε να πείσουν τους αντιπάλους του εμβολιασμού;

Δρ. Κωνσταντίνος Καρράς

Γενετιστής πληθυσμών

Wir sind Homo Sapiens

Mit den Viren

Von Konstantin Karras

zum Jahreswechsel 2021

Historisches: Wir Menschen verdanken der Evolution unsere Existenz. Als das Leben vor etwa 4 Milliarden Jahren auf unserer Erde begann, gab es weder Adam noch Eva. Alles begann mit einem Protozoon namens Luca. Der Startpunkt von allem pflanzlichen und tierischen Lebewesen. Die ersten direkten Luca-Nachkommen waren die Prokaryoten. Sie besaßen keinen Chromosomenkern. Die DNA-Moleküle lagen lose im Zellplasma herum. Und gleich von Anfang an, setzte sich die **Darwin'sche Evolutionstheorie** – das Prinzip von Veränderungen und Anpassungen von Individuen – ein. Und aus den kernlosen Prokaryoten entwickelten sich durch ständige Veränderung und Anpassung (Photosynthese, Atmung und...) die Zellen für die höheren Lebewesen. Die tierischen und pflanzlichen Eukaryoten. Nach fast 1.5 Milliarden Jahren.

Omikron: Und wann sind die Viren entstanden? Da Viren nicht selbständig leben und sich vermehren können, brauchen sie immer eine Wirtszelle. Es scheint logisch zu sein, sicher ist es nicht, dass zuerst die Zelle und dann das Virus entstanden ist. Es ist, vielleicht seit dem Protozoon Luca, unser ständiger Begleiter. Es passt sich, nach Darwin, den neuen Umweltbedingungen an. Und aus eigenem Interesse sorgt es dafür, dass es dem Wirt gut geht. In dem es immer nach der bestmöglichen Variante sucht, die dem Wirt, also seinem eigenen Brotgeber, weniger Schaden zufügt. Meldungen aus England und Südafrika bestätigen dies. Omikron ist weniger gefährlich, als die Delta-Variante. Auch das RKI meldet, dass es bei den 7225 Omikron infizierten nur ein Todesfall gab. Bei den 7.03 Millionen Infizierten mit den vorherigen Varianten sind 111.000 gestorben. Also ein Todesfall pro 63 Infizierten, d.h. die Omikron Variante ist (wird) um ein vielfach, (hier ein statistisch vorsichtiges Hinweis: $7225:63=114x$), weniger gefährlich als die vorherigen. **Das Virus mutiert nicht ziellos vor sich hin**, wie es im ZEIT-Artikel steht. Das Virus unter dem Selektionsdruck, also unter der Bekämpfung des menschlichen Immunsystems, verändert sich und passt sich der neuen Situation (Umwelt) an. Es kommt zu einer für den Wirt harmloseren Variante. Sein Ziel ist das Überleben und die weitere Verbreitung. Entsprechend der Evolution, sucht der Wirt nach neue intelligentere Wege, um sich, sprich seine Tierart, zu retten. Dadurch entwickelt sich der Wirt weiter. Er muss immer intelligenter werden, um das noch raffinierter werdende Virus harmlos zu machen.

Der Freund: Viren sind nicht nur bedrohlich. Beispielweise hat sich Genmaterial von Viren in unsere DNA eingeschleust und Virus-Gene haben lebenswichtige Funktionen übernommen. Zum Beispiel den Schutz des Embryos. Die viralen Proteine machen die Plazenta für Angreifer unpassierbar.

Andere virale Gene produzieren Eiweiße, die die Leistung des menschlichen Gehirns verbessern. Oder die Aktivität anderer menschlicher Gene regulieren. Mehr als hundert virale Gene sind mittlerweile in der menschlichen DNA bekannt, die einst zu Viren gehörten und eine neue Funktion im menschlichen Körper übernommen haben. Wären wir überhaupt ohne die Viren heute da? Natürlich nicht, meinen die Wissenschaftler.

100 Millionen Viren: Einige Viren hat der Mensch schon besiegt. Aber um uns herum gibt's 100 Millionen verschiedene Viren-Typen. Und diese werden uns Menschen, aber auch die ganze Natur weiterhin beschäftigen bzw. werden sie uns weiterhin zwingen uns zu verändern und anzupassen. Es bleibt noch die Frage, was der Mensch mit seiner hohen Intelligenz machen wird. Die Natur und sich selbst zerstören vielleicht? Oder die Natur und sich selbst ret-

ten? Das Coronavirus wird uns z.B. zwingen unseren Ernährungsstil zu ändern. Übergewicht schwächt das Immunsystem. Gut für das Virus, schlecht für den Wirt. Wir müssen uns anpassen. Weniger essen, mehr Bewegung. Und nebenbei mit den Lebensmitteln vernünftig umgehen. Denn es gibt Menschen mit Untergewicht. Weil sie zu wenig zum Essen haben.

Offizielle Corona-Daten: Viel mehr sollte man die momentane Corona Lage, unter Berücksichtigung der vorliegenden wissenschaftlich erfassten Daten den Lesern sachlich darstellen und erklären. Zum Beispiel die folgende Corona-Statistik des Robert-Koch-Instituts (RKI).

Stand 15.12.2021.

Todesfälle insgesamt: 106.507. Davon:

22.009 (20.7%)	über 90 Jahre alt.
46.845 (44.0%)	zwischen 80-89 Jahre
22.002 (20.7%)	zwischen 70-79 Jahre
10.003 (9.4%)	zwischen 60-69 Jahre
3.969 (3.7%)	zwischen 50-59 Jahre
1.034 (1.0%)	zwischen 40-49 Jahre
368 (0.5%)	zwischen 30-39 Jahre
116 (0.3%)	zwischen 20-29 Jahre
20 (0.02%)	zwischen 10-19 Jahre
22 (0.02%)	zwischen 0- 9 Jahre

Man sieht zweifelsfrei, dass 94.8% der Todesfälle über 60 Jahre alt sind. Mit einem Durchschnittsalter von 82.45 Jahren.

Ohne Corona wäre das erwartete Alter, bei den heute 65jährigen, 84.56 Jahre gewesen. Das bedeutet, die Menschen dieser Altersgruppe haben aufgrund der Pandemie 2.1 Jahre kürzer gelebt. Und wahrscheinlich wären ohne Impfung und ohne Maßnahmen deutlich mehr aus dieser Altersgruppe gestorben.

Die Todesfälle bei den unter 50jährigen macht nur 1.5% aus. Und die 42 Todesfälle bei den unter 20jährigen macht nur 0.04% aus.

Meiner Meinung nach müssten die Verantwortlichen diese offiziellen, vom RKI herausgegebenen Statistiken, als Basis für die Entscheidung von Maßnahmen heranziehen.

Um das Bild zu vervollständigen müssen auch die durch die Corona-Maßnahmen verursachten Schäden statistisch gegenübergestellt werden (häusliche Gewalt, Depression, Bildungsrückstand, Steuergeldverschwendung und vieles mehr....).

Offene Fragen: Mit dem Hintergrundwissen sollte man die folgenden kritischen Fragen versuchen zu beantworten:

- (1) Sollen die über 60jährigen pflichtgeimpft werden?
- (2) Sollen die unter 20jährigen geimpft, werden?
- (3) Sollen neben dem Alter auch die Vorerkrankung berücksichtigt werden?
- (4) Sollten man vor der Impfung ein Antikörper-Test machen?
- (5) Sollten die Impfgegner als Kontrollgruppe für späteren Untersuchungen herangezogen werden?
- (6) Warum sind die Krankenhauskapazitäten abgebaut worden?
- (7) Warum sind die Löhne des Krankenhauspersonal immer noch so niedrig?
- (8) Sollten die über 60jährigen selbst entscheiden, ob sie im Falle einer schweren Corona Erkrankung an eine Beatmungsmaschine angeschlossen werden wollen?

Fazit: Im ZEIT-Artikel von Andreas Sentker ist richtigerweise die Omikron Virusvariante nicht als besorgniserregend eingestuft. Das ist einfach der normale Gang der Evolution. Aber dass

das Virus ziellos mutiert, entspricht nicht der Theorie der Evolution. Ich selbst bin dreimal geimpft. Und ich wollte hier zeigen, warum meine Enkelkinder keine Impfung brauchen. Weiterhin finde ich es nicht richtig, dass jede Kritik an Impfung oder Impfmaßnahmen nur von einer bestimmten Ecke kommt, zu der ich nicht gehören möchte. Ich möchte meine Generation ansprechen und ihr das freiwillige Impfen empfehlen.

Der Schutz von Großeltern sollte niemals auf Kosten der Enkelkinder geschehen. Viele Corona Maßnahmen wirken positiv auf die Älteren und negativ auf die Jüngeren. Die Jüngeren werden also bestraft. Das sollte nicht sein. Die Großeltern dürfen es nicht so weit kommen lassen, dass sie von den Politikern für die Zerstörung der Zukunft ihrer Enkelkinder mitverantwortlich gemacht werden. Die Politik hat bei der Pandemiebekämpfung das Wohl der Kinder, die gerade mit dem Leben angefangen haben, kaum berücksichtigt. Die Schadensstatistiken zeigen dies eindeutig. Die Maßnahmen, meint OB Palmer, helfen denjenigen, die ihr Leben fast gelebt haben. Ich stimme ihm zu und die oben ausgeführten Statistiken bestätigen das. Man könnte aber beiden Altersgruppen, gerecht werden. Das Prinzip der Verhältnismäßigkeit hätte man anwenden müssen.

Geradeausdenker: Ich will hier auch nicht unerwähnt lassen, dass es mir beim Schreiben dieser Zeilen, an meine frühere Idee, nämlich einen Diskussionskreis zu gründen, intensiv nachgedacht habe. Also ein Kreis, der die oben gestellten Fragen ausdiskutiert auch zusammen mit Impfgegner aber ohne Virusleugner, Demokratie-chaoten und Bill-Gates-Mythologen. Den Name dieses Diskussionskreises: „Geradeausdenker“
Vielleicht denken auch andere darüber nach. Schauen wir mal

Dr. Konstantin Karras
Populationsgenetiker
Vivaldi Weg 6
70195-Stuttgart

Είμαστε Homo Sapiens

Μαζί με τους ιούς

Από τον Κωνσταντίνο Καρρά
στην αλλαγή του χρόνου 2021

Ιστορικά: Εμείς οι άνθρωποι οφείλουμε την ύπαρξή μας στην εξέλιξη (Evolution). Όταν ξεκίνησε η ζωή στη γη πριν από περίπου 4 δισεκατομμύρια χρόνια, δεν υπήρχε ούτε ο Αδάμ ούτε η Εύα. Όλα ξεκίνησαν με ένα πρωτόζωο με το όνομα Luca. Η αφετηρία κάθε φυτικής και ζωικής ζωής. Οι πρώτοι άμεσοι απόγονοι του Luca ήταν οι προκαρυώτες. Δεν είχαν κυτταρικό πυρήνα. Τα μόρια DNA βρίσκονται χαλαρά στο πλάσμα του κυττάρου. Και από την αρχή επικράτησε η θεωρία της εξέλιξης του Δαρβίνου - η αρχή των αλλαγών και των προσαρμογών των απόμων -. Και από τους προκαρυώτες αναπτύχθηκαν τα κύτταρα των ανώτερων οργανισμών μέσα από συνεχείς αλλαγές και προσαρμογές (φωτοσύνθεση, αναπνοή και...), οι ζωικοί και φυτικοί ευκαρυώτες. Μετά από σχεδόν 1,5 δισεκατομμύριο χρόνια.

Omikron: Και τότε εμφανίστηκαν οι ιοί; Δεδομένου ότι οι ιοί δεν μπορούν να ζήσουν και να αναπαραχθούν ανεξάρτητα, χρειάζονται πάντα ένα κύτταρο ξενιστή. Φαίνεται λογικό, αλλά δεν είναι βέβαιο, ότι πρώτα δημιουργήθηκε το κύτταρο και μετά ο ιός. Είναι, ίσως από το πρωτόζωο Luca, ο μόνιμος σύντροφός μας. Σύμφωνα με την θεωρία του Δαρβίνου, προσαρμόζεται στις νέες περιβαλλοντικές συνθήκες. Και ακριβώς για το δικό του συμφέρον, φροντίζει να κρατήσει τον οικοδεσπότη του στην ζωή. Αναζητώντας πάντα την καλύτερη δυνατή παραλλαγή που προκαλεί λιγότερη ζημιά στον τροφодότη του. Αυτό επιβεβαιώνουν οι ειδήσεις αυτών των ημερών από την Αγγλία και τη Νότια Αφρική για την νέα παράλλαξη. Το Όμικρον είναι λιγότερο επικίνδυνο από την παραλλαγή Δέλτα. Το RKI αναφέρει επίσης ότι υπήρξε μόνο ένας θάνατος μεταξύ των 7225 μολυσμένων με Omikron. Μεταξύ των 7,03 εκατομμυρίων που μολύνθηκαν με τις προηγούμενες παραλλαγές, 111.000 πέθαναν. Είναι ένας θάνατος ανά 63 μολυσμένους. Δηλαδή η παραλλαγή Omikron είναι (θα είναι) πολλές φορές λιγότερο επικίνδυνη από τις προηγούμενες παραλλάξεις (εδώ μια στατιστικώς προσεκτική ένδειξη: $7225:63=114x$). Ο ιός δεν μεταλλάσσεται άσκοπα, όπως αναφέρει το άρθρο της ZEIT. Ο ιός υπό πίεση επιλογής, δηλαδή υπό την επίθεση του ανθρώπινου ανοσοποιητικού συστήματος, αλλάζει και προσαρμόζεται στη νέα κατάσταση (περιβάλλον). Εμφανίζεται μια παραλλαγή που είναι πιο ακίνδυνη για τον ξενιστή. Στόχος του είναι η επιβίωση και η περαιτέρω εξάπλωση. Σύμφωνα με την εξέλιξη, και ο ξενιστής αναζητά νέους, πιο έξυπνους τρόπους για να σώσει τον εαυτό του, δηλαδή το είδος του. Με αυτόν τον τρόπο, ο ξενιστής συνεχώς εξελίσσεται. Πρέπει να γίνεται όλο και πιο έξυπνο για να καταστήσει τον ιό, ο οποίος και αυτός γίνεται όλο και πιο εξελιγμένος, ακίνδυνο...

Ο φίλος: Οι ιοί δεν είναι μόνο απειλητικοί. Για παράδειγμα, γενετικό υλικό από ιούς έχει διεισδύσει στο DNA μας και ιικά γονίδια έχουν αναλάβει ζωτικές λειτουργίες. Για παράδειγμα, την προστασία του εμβρύου. Οι ιικές πρωτεΐνες καθιστούν τον πλακούντα αδιαπέραστο για τους επιτιθέμενους. Άλλα ιικά γονίδια παράγουν πρωτεΐνες που βελτιώνουν την απόδοση του ανθρώπινου εγκεφάλου. Ή ρυθμίζουν τη δραστηριότητα άλλων ανθρώπινων γονιδίων. Περισσότερα από εκατό ιικά γονίδια είναι πλέον γνωστά στο ανθρώπινο DNA που κάποτε ανήκαν σε ιούς και έχουν αναλάβει μια νέα λειτουργία στο ανθρώπινο σώμα. Θα υπήρχαμε σήμερα χωρίς τους ιούς; Φυσικά όχι, λένε οι επιστήμονες.

100 εκατομμύρια ιοί: Οι άνθρωποι έχουν ήδη νικήσει ορισμένους ιούς. Υπάρχουν όμως 100 εκατομμύρια διαφορετικοί τύποι ιών γύρω μας. Και αυτά θα συνεχίσουν να απασχολούν εμάς τους ανθρώπους, αλλά και τη φύση στο σύνολό της, και θα συνεχίσουν να μας αναγκάζουν να αλλάζουμε και να προσαρμοζόμαστε. Θα γίνουμε πιο ευφυείς. Και το ερώτημα είναι το τι θα κάνει ο άνθρωπος με αυτήν την μεγάλη ευφυΐα του. Θα καταστρέψει τη φύση και τον εαυτό του ίσως; Ή θα σώσει τη φύση και τον εαυτό του; Ο κοροναϊός, για παράδειγμα, θα μας αναγκάσει να αλλάξουμε τον τρόπο διατροφής μας. Η παχυσαρκία αποδυναμώνει το ανοσοποιητικό σύστημα. Καλό για τον ιό, κακό για τον ξενιστή. Πρέπει να προσαρμοστούμε. Να τρώμε λιγότερο και να κινούμαστε περισσότερο. Και, παρεμπιπτόντως να χρησιμοποιούμε τα τρόφιμα με σύνεση. Επειδή υπάρχουν άνθρωποι που είναι λιποβαρείς. Επειδή δεν έχουν να φάνε.

Επίσημα στοιχεία για την κορώνα: Η τρέχουσα κατάσταση της κορώνας θα πρέπει να παρουσιάζεται και να εξηγείται στους αναγνώστες με τεκμηριωμένο τρόπο, λαμβάνοντας υπόψη τα διαθέσιμα

επιστημονικά καταγεγραμμένα δεδομένα. Για παράδειγμα, τα ακόλουθα στατιστικά στοιχεία για την κορώνα από το Ινστιτούτο Robert Koch (RKI).

Από 15.12.2021.

Συνολικοί θάνατοι: 106.507, εκ των οποίων:

22.009 (20,7%) άνω των 90 ετών.
46.845 (44,0%) μεταξύ 80-89 ετών.
22.002 (20,7%) μεταξύ 70-79 ετών
10.003 (9,4%) μεταξύ 60-69 ετών
3.969 (3,7%) μεταξύ 50-59 ετών
1.034 (1,0%) μεταξύ 40-49 ετών
368 (0,5%) μεταξύ 30-39 ετών
116 (0,3%) μεταξύ 20-29 ετών
20 (0,02%) μεταξύ 10-19 ετών
22 (0,02%) μεταξύ 0- 9 ετών

Μπορεί να διαπιστωθεί χωρίς αμφιβολία ότι το 94,8% των θανάτων είναι άνω των 60 ετών. Με μέσο όρο ηλικίας 82,45 έτη.

Χωρίς την Corona, η αναμενόμενη ηλικία θα ήταν 84,56 έτη. Για τα άτομα ηλικίας 65 ετών. Αυτό σημαίνει ότι οι άνθρωποι αυτής της ηλικιακής ομάδας έζησαν 2,1 χρόνια λιγότερο λόγω της πανδημίας. Και πιθανότατα, χωρίς τον εμβολιασμό και τα μέτρα, θα είχαν πεθάνει σημαντικά περισσότερα άτομα. Οι θάνατοι των ατόμων κάτω των 50 ετών αντιστοιχούν μόνο στο 1,5%. Και οι 42 θάνατοι των ατόμων κάτω των 20 ετών είναι μόνο 0,04%.

Κατά τη γνώμη μου, οι αρμόδιοι θα πρέπει να χρησιμοποιούν αυτά τα επίσημα στατιστικά στοιχεία, που δημοσιεύονται από το RKI, ως βάση για τη λήψη αποφάσεων σχετικά με τα μέτρα.

Για να ολοκληρωθεί η εικόνα, πρέπει επίσης να γνωρίζουμε και τα στατιστικά στοιχεία από τις ζημιές που προκάλεσαν τα μέτρα προστασίας και να τα συγκρίνουμε (ενδοοικογενειακή βία, κατάθλιψη, υποεκπαίδευση, σπατάλη χρημάτων των φορολογουμένων και πολλά άλλα...).

Ανοιχτά ερωτήματα: Με αυτές τις βασικές γνώσεις, θα πρέπει να προσπαθήσει να απαντήσει κανείς στα ακόλουθα κρίσιμα ερωτήματα:

- (1) Θα πρέπει να εμβολιάζονται υποχρεωτικά τα άτομα άνω των 60 ετών;
- (2) Πρέπει να εμβολιάζονται τα άτομα κάτω των 20 ετών;
- (3) Θα πρέπει να λαμβάνεται υπόψη η προηγούμενη ασθένεια εκτός από την ηλικία;
- (4) Πρέπει να γίνεται εξέταση αντισωμάτων πριν από τον εμβολιασμό;
- (5) Θα ήταν σωστό οι αντίπαλοι του εμβολιασμού να χρησιμοποιηθούν ως ομάδα ελέγχου για μεταγενέστερες εξετάσεις;
- (6) Γιατί μειώθηκε η χωρητικότητα των νοσοκομείων;
- (7) Γιατί οι μισθοί του νοσοκομειακού προσωπικού παραμένουν τόσο χαμηλοί;
- (8) Θα ήταν σωστό οι άνω των 60 ετών να αποφασίζουν οι ίδιοι αν θέλουν να ενσωληνωθούν σε περίπτωση σοβαρής νόσου;

Συμπέρασμα: Στο άρθρο του Andreas Sentker στη ZEIT, η παραλλαγή Omikron σωστά δεν χαρακτηρίζεται ως ανησυχητική. Αυτή είναι απλώς η φυσιολογική πορεία της εξέλιξης. Η διατύπωση όμως ότι ο ιός μεταλλάσσεται άσκοπα δεν ανταποκρίνεται στη θεωρία της εξέλιξης.

Ο ίδιος έχω εμβολιαστεί τρεις φορές. Αλλά τα στοιχεία δείχνουν, ότι τα εγγόνια μου δεν χρειάζονται εμβολιασμό.

Επιπλέον, δεν νομίζω ότι είναι σωστό κάθε κριτική στον εμβολιασμό ή στα μέτρα προστασίας να προέρχεται μόνο από μια συγκεκριμένη γωνία στην οποία εγώ δεν θέλω να ανήκω. Θέλω να απευθυνθώ στη γενιά μου και να συστήσω τον εθελοντικό εμβολιασμό.

Η προστασία των παππούδων και των γιαγιάδων δεν πρέπει ποτέ να γίνεται εις βάρος των εγγονών. Πολλά μέτρα της Κορώνας έχουν θετική επίδραση στους μεγαλύτερους και αρνητική επίδραση στους νεότερους. Έτσι, οι νεότεροι τιμωρούνται. Αυτό δεν θα έπρεπε να συμβαίνει. Οι παππούδες και οι γιαγιάδες δεν πρέπει να αφήσουν τους πολιτικούς να τους κάνουν συνυπεύθυνους για την καταστροφή του μέλλοντος των εγγονών τους. Κατά την καταπολέμηση της πανδημίας, οι πολιτικοί δεν έχουν λάβει σχεδόν καθόλου υπόψη τους την ευημερία των παιδιών που μόλις ξεκίνησαν τη ζωή τους. Οι ζημιές είναι τεράστιες. Τα στατιστικά στοιχεία το δείχνουν σαφώς. Τα μέτρα, λέει ο OB Palmer, βοηθούν όσους έχουν σχεδόν ζήσει τη ζωή τους. Συμφωνώ μαζί του και τα παραπάνω στατιστικά στοι-

χεία το επιβεβαιώνουν. Θα μπορούσε όμως κανείς να ανταποκριθεί και στις δύο ηλικιακές ομάδες; Και βέβαια. Θα έπρεπε να είχε εφαρμοστεί η αρχή της αναλογικότητας.

Ευθύς σκεπτόμενος: Θέλω επίσης να αναφέρω εδώ ότι ενώ έγραφα αυτές τις γραμμές, σκέφτηκα πολύ την προηγούμενη ιδέα μου, δηλαδή την ίδρυση ενός κύκλου συζήτησης. Με άλλα λόγια, ένας κύκλος που θα συζητά τα ερωτήματα που τέθηκαν παραπάνω,. Ναι μαζί και με τους αντί-εμβολιαστές αλλά χωρίς τους αρνητές του ιού, τους δημοκρατικούς-χαστικούς και τους μυθολόγους του Μπιλ Γκέ-ιτς. Το όνομα αυτής της ομάδας συζήτησης: "Geradeausdenker". Ίσως το σκεφτούν και άλλοι. Για να δούμε.

Δρ Κωνσταντίνος Καρράς
Γενετιστής πληθυσμών